



HERZLICH WILLKOMMEN





ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

Beteiligung

- Besuch von Veranstaltungen der Schule
- Einholung und Beachtung von gesicherten Informationen
HA-Heft, Sprechstunde, Zwischenberichte, Hinweise Elterninfo, Homepage
- Wahl von Elternvertretern

Miteinander sprechen (statt übereinander)



ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

Dem Kind Hilfestellung geben

- Rahmenbedingungen (HA-Heft, Büchertasche, Lerntipps)
- Häusliche Voraussetzungen für ein gesundes Verhältnis von Förderung und Forderung (Regelmäßigkeit, ausreichend Schlaf, freie Zeit, Zuhören, Zutrauen, Lob, Konsequenz)
- Vertrauen in Schule wecken (Binnendifferenzierung, Sitzordnungen etc.)



BEISPIEL: UMGANG MIT ZEIT

Hilfe zur Selbstwahrnehmung:



Tägliches Festhalten der
tatsächlich verbrachten Zeit durch:

Freizeit

Schule

Fam. Pflichten



BEISPIEL: UMGANG MIT ZEIT

- Langeweile zulassen
- Begegnung mit Buch ermöglichen
- Stille zumuten

Vereinbarungen treffen



ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

Umsetzung der Schulcharta

- Vor – und Nachbereitung der Unterrichtsinhalte
- Konkrete Fragestellungen zu nicht verstandenen Inhalten vom Kind zu Hause formulieren lassen;
- ACHTUNG neu: Transferaufgaben

Für Ziel und Anspruch des Gymnasiums gilt:

„Schüler des Gymnasiums sollen geistig besonders beweglich und phantasievoll sein, gern und schnell, zielstrebig und differenziert lernen sowie über ein gutes Gedächtnis verfügen. Sie müssen die Bereitschaft mitbringen, sich ausdauernd und unter verschiedenen Blickwinkeln mit Denk- und Gestaltungsaufgaben auseinander zu setzen, und dabei zunehmend die Fähigkeit zu Abstraktion und flexiblem Denken, zu eigenständiger Problemlösung und zur zielgerichteten Zusammenarbeit in der Gruppe entwickeln.“ (Lehrplan für das Gymnasium in Bayern, Juli 2004, S. 8)



ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

Umsetzung der Schulcharta

„[und in welcher]... gegenseitige Achtung und Toleranz selbstverständlich sind.“

- Wohlwollen auch im Gespräch **über** jemanden in Abwesenheit
- Wertschätzender Umgang mit Zeit des Erziehungspartners (Vorbereitung von Sprechansätzen, Überprüfung von Beschwerdeanlässen)
- Konfliktdeeskalation durch Gespräche

Schüler / Lehrkraft

Elternteil / Lehrkraft

Klassenelternsprecher / Lehrkraft

Klassenelternsprecher / Elternbeirat

Schulleitung / Klassenelternsprecher / Lehrkraft



ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

Halt geben

- Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit
- Wertschätzende Umgangsformen
- Rücksichtnahme und Wohlwollen



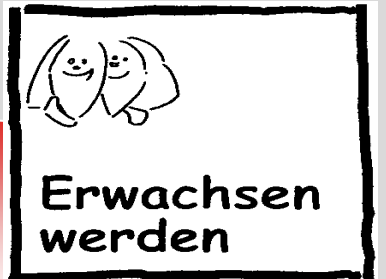


PÄDAGOGISCHE ARBEIT

• Die Pädagogischen Akzente im Überblick

feste Klassenstunde
in JGSt 5

Tutoren
für JGSt 5



Persönlichkeitsbildung

Kulturführerschein

Pädagogische Arbeit
am MTG

Schullandheim (5)
Freizeit (7)

Kleine Lerngruppen



KONTAKTPERSONEN

Ansprechpartner im schulischen Gefüge

- Klassenleiter und ihre Stellvertreter in Jgst.5
- Direktorat (Frau Tropper für 5., Frau Strübing für die 6. Jahrgangsstufe)
- Verbindungslehrer (Frau StRin Wölfel, Frau StRin Peter)
- Beratungslehrkraft (Frau OStRin Sunder), Schulpsych. derzeit beurlaubt
- Klassenelternsprecher Ihrer Jahrgangsstufe
- Elternbeirat
- Ganztagesbetreuung / Mensa: Herr OStR Jung
- Verwaltung: Frau Bozovic, Frau Mai, Frau Dietrich (Verwaltungsleiterin)



KONTAKTAUFNAHME

Elternportal

24

Sprechstunden der Lehrkräfte

Bitte anmelden und Gesprächsanliegen mitteilen
(auch über Weiterleitung mtg-Mail)

Sprechstunde im Direktorat

telefonische Vereinbarung über SEK
bitte Inhalt andeuten
Zusicherung der Vertraulichkeit